







Nr. 3. 5722/1899.

[303] 1-3

**Kundmachung.**

**Dienstag den 9. Mai 1899, Vormittags 9 Uhr**, findet auf dem Rathhause in Hermannstadt eine **neuerliche Licitation zur Wiederverpachtung** der der Stadt Hermannstadt gehörigen **beiden Wasser-Mahlmühlen** mit dem Recht zur Abnahme von Mauthfrucht und des **Mauth-rechts für die Schiffsplätte über den Alt-lauf in Kerz** auf die Zeit vom **1. Juni 1899 bis 31. October 1903** statt.

Der Ausrufungspreis beträgt 1420 fl. ö. W. Jahrespacht. An Vadium ist der Betrag von 140 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen.

Die näheren Vertrags- und Licitations-Bedingungen können beim Stadtbauamt in Hermannstadt eingesehen werden, wohnin auch schriftliche, gehörig gestempelte und mit dem vorgeschriebenen Vadium versehene Offerte bis zum Beginn der Licitation einzu-reichen sind.

Schließlich wird bemerkt, daß es der Stadtver-tretung vorbehalten bleibt, bei gleichen oder nicht be-deutend von einander abweichenden Anboten die Aus-wahl unter den Licitanten zu treffen.

Hermannstadt, am 14. April 1899.

Der Magistrat.

**Aus dem Amtsblatte.**

**Erledigungen.**

An der Klausenburger anatomischen Klinik eine Diener-Stelle. Gesuche bis 30. April.  
— Beim Alfo-Jaraer Bezirksgerichte eine Vicenotär-Stelle. Gesuche bis 30. April.  
— Beim Kézbivarsalberer Gerichtshofe eine Grundbuch-Direktions-Stelle. Gesuche bis 1. Mai.  
— Beim Kelenborfer Bezirksgerichte eine Kanzlisten-Stelle. Gesuche bis 3. Mai.

**Erklärung.**

Die gegenüber dem Herrn **Johann Kinda**, Schuhmacher, irrthümlicherweise gethane Vernehmung be-dauere ich und ziehe dieselbe auf diesem Wege zurück.  
Hermannstadt, 17. April 1899.

[294] 2-3

**Michael Borger.**

**Wein-Verkauf.**

**20 Hektoliter Wein vom Jahre 1896** sind **billig zu verkaufen.**

**Ferdinand Wass,**

[257] 3-3

Lebzelter,  
Kleine Erde 19.

**Tuchversandt nur für Private.**

Ein Coupon, 3-10 m lang, genügend für 1 Herren-Anzug, kostet nur

- fl. 2-80 aus guter
- fl. 3-10 aus guter
- fl. 4-50 aus guter
- fl. 6- aus guter
- fl. 7-75 aus feiner
- fl. 9- aus feiner
- fl. 10-50 aus feinsten
- fl. 12-40 aus englischer
- fl. 13-95 aus Kammgarn

echter Schafwolle.

Tuchfabriks-Niederlage **Kiesel-Amhof in Brünn.**

Muster gratis und franco. — Mustergeheure Lieferung.

Privat-Kunden Achtung! Nur direct wird preiswerth eingekauft. Zur Aufklärung und zum Beweis Folgendes: Adolf Krausz, Tuchhändler in Budapest gibt dem Schneider für Bestellungen aus seinem Musterbuche nachstehende Geschenke:

Bei Abnahme von 6. W. fl. 10.— um 50 kr. eine Hose, bei Abnahme von 6. W. fl. 20.— um fl. 1.— einen Anzug, bei Abnahme von 6. W. fl. 60.— einen feinen Anzug ganz umsonst. Ausserdem hat der Schneider folgenden Rabatt: fl. 3.— per Meter und 20%.

Diese Geschenke bezahlt nur der Privatkunde, welcher aus dem Musterbuche des Adolf Krausz beim Schneider kauft. (135) 16-34

**Ein wahrer Schatz**

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefledung (Quante) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**

80. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lebe es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 24, sowie durch jede Buchhandlung. (231) 3-36

**100—300 Gulden monatlich**

können Personen jeden Standes in allen Ortschaften sicher und ehrlich ohne Capital und Risiko verdienen durch Verkauf gezeigter erlaubter Staatspapiere und Loos.

Anträge an **Ludwig Oesterreicher**, VIII., Deutsegasse 8, Budapest.

**Stellen-,**

Compagnons-, Kaufs-, Verkaufs-, Vermietungs-, sowie Annoncen aller Kategorien für

sämmtliche in- u. ausländischen Zeitungen

besorgt prompt und billig die **Annoncen-Expedition** von

**Heinrich Schalek,**

Wien, I., Wollzeile 11.

Gegründet 1873.

Kosten-Voranschläge und Zeitungs-Kataloge gratis und franco.

Telephon Nr. 809.

Postparcassen-(Clearing-Verkehrs-)Conto Nr. 504316.

Mit Stellen- und sonstigen Geschäfts-Vermittlungen befaßt sich meine Firma nicht. (2) 15

**Julius Erös, Hermannstadt,**

Heltauergasse 3.

Augenläser, Zwicker, Staarbrillen

jeder Art in Stahl, Nickel, Silber und Gold etc.



Thermometer, Barometer, Compasse.

Theater-Gucker, Feldstecher etc. etc.

Dasselbst grösste Hermannstädter **Uhren-, Gold- und Silberwaaren-**

Niederlage.

[291] 9

**Auserlesene Claviere**

hält zur Auswahl die

**Clavier-Handlung Heldenberg** in Hermannstadt.

Flügel, Stutzflügel, Mignon und Piano.

Sämmtliche Claviere stellen sich beträchtlich billiger, als irgend Jemand bei directem Bezuge kaufen könnte; dabei ausschliesslich nur das Beste von sachkundiger Hand in den Fabriken gewählt, also nicht blos von irgend einem Clavierspielenden versucht. Zur Beurtheilung fehlerloser Herstellung eines Claviers gehören nebst Spielkunst noch anderweitige Fachkenntnisse und Erfahrungen.

Jene Ratenwaare, welche unbedeutende Firmen eigens für das Provinzgeschäft herstellen und im Stillen durch Agenten verschiedener Branchen anpreisen lassen, kann nicht empfohlen werden und wird nicht bezogen.

Mehrfährige Garantie selbstverständlich.

[15] 16

**Hermannsgarten - Eröffnung**

Sonntag den 23. April 1899

mit einem

**Concert der Stadtkapelle.**

Beginn 7 Uhr Abends.

Indem ich dem hochgeehrten p. t. Publicum Vorstehendes höflich anzeige, erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß im **Garten** und in der **Regelbahn** die **Acetylen-Beleuchtung**, im **Pavillon** die **elektrische Beleuchtung** eingeführt ist und die in gutem Stand befindliche **Regelbahn** auch an **geschlossene Gesellschaften** überlassen wird.

Außer der bekannt vorzüglichen Küche kommen zur Verabreichung **Dreieichen-Bockbier**, **leichtes Lager-Bier**, sowie **gute naturreine Weine**.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

hochachtungsvoll

**Julius Singer,**  
Restaurateur.

[304] 1-2

**Fahren Sie WAFFENRAD!!**

Hauptvorzug:

**Unerreicht leichter Lauf** (daher keine Anstrengung).

**Waffenfabrik Steyr,**

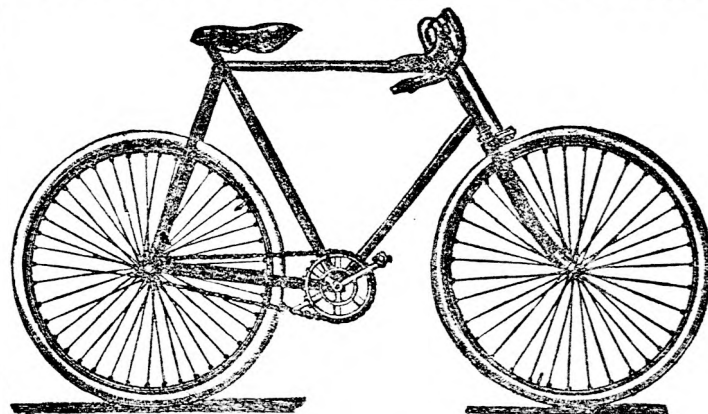
grösste Specialfabrik der Welt.

Kataloge gratis und franco.

Generalvertretung: [278] 2-6

**Kann & Heller,**

Budapest, Váci-körút 62.



**Gewissenlose Fabrikanten**

versuchen in letzter Zeit

**betrügerische Nachahmungen**

meines mehrfach preisgekrönten

**Globus - Putz - Extract**

in minderwerthiger Waare und ähnlicher Verpackung in den Handel zu bringen.

Sämmtliche Dosen des **echten unübertroffenen**

**Globus - Putz - Extract**

tragen meine volle Firma und die Schutzmarke:

**„Globus im rothen Querstreifen“.**

**Fritz Schulz jun., Leipzig.**

Erfinder des Putz-Extract.

[201] 2-3

**Eröffnung**

**Jod-Salzsoole- und Schlamm-bades Vizakna**

(Salzburg bei Hermannstadt in Siebenbürgen).

**Stärkstes Jod- und Salzsoole-Bad der Welt**, mit gypsfreien, deshalb **reinsten jalinischen Trinkwässern zum inneren Curgebrauche.**

Enthält in 1000 Gewichttheilen Jodnatrium 0.25, also 12-mal mehr, als **Lipnik** (Jod-magnesia 0.02), und 6-mal mehr, als **Hall** (Jodnatrium 0.04).

**Cur-Saison Mai-September.**

Wir kreden und, als Pächter des **Badortes Vizakna** (Salzburg) die ergebenste Anzeige zu machen, daß sowohl die kalten, wie auch die warmen **Jod-Salzsoole- und Schlamm-bäder**, sowie die vorzüglich be-fundenen, reinen **jalinischen Trinkquellen** Montag den 1. Mai l. J. eröffnet werden.

Die Heilquellen und Salzbermen des Salzsoole-Bades Vizakna (Salzburg) haben sich bei folgenden Krank-heiten als eminent heilwiegend bewährt: **Scrophulose, Gicht, chronischer Muskel- und Gelenks-Rheumatismus, chronischer Quecksilber-Vergiftung, Blutkrankheiten** (Blutschicht und Blutarmuth bei in der Gestaltlung lebenden Mädchen), **Hautkrankheiten, Witz, Leber- und Nierenkrankheiten, Anämie, Knochenerweichung, Rachitis** (Englische Krankheit), **Frauenkrankheiten** (weißer Fluß), **Neuralgie** (ins-besondere Jochias), **Gallenstauung, Fettleucht** u. s. w.

Die heilen fühlen und kräftigsten **jalinischen Trinkquellen** („Josef“- u. „Széchenyi“-Quelle) wurden an der **Klausenburger Universität** amtlich einer genauen chemischen Analyse unterzogen und infolge des gleichlautenden Gutachtens zweier hervorragenden **Universität's-Professoren**, der Herren **Dr. Fábinyi**, Chemiker, und **Dr. Purjesz**, innerer Kliniker, wegen ihrer besonderen Heilwirkung bei **fatarrhoidischen Krankheiten: des Kehlkopfes, der Luftröhre, der Lunge, der Nase, des Rachens, des Schlundes (Zungen- und ihre Folgen), des Magens, des Darmes, der Harnorgane (Blasenkatarrh, Nierengries und Harnsand), Grindat in der Brust oder Bauchhöhle; Leber-, Witz- und Tränen-Auswurf; Gallenstauung, Gallensteine (Gelbsucht); Stuhlverstopfung; Hämorrhoidal-leiden; Frauenkrankheiten (weißer Fluß); Blutschicht und Blutarmuth jochulöser Kinder als außer-ordentlich heilbringend anerkannt und als „zur Trinkeur geeignet“ bezeichnet, wofür wir uns erlauben, dem p. t. Publicum diese heilbringenden Quellen auf das Angelegentlichste zu empfehlen.**

Um den Körper der kranken Kinder zu stärken und ihnen das Einathmen der an **Dzon** reichen Luft in der Nähe der **jalinischen Teiche** zu ermöglichen, wurde ein **Turm- und Spielplatz** errichtet. Ueberdies ist vor 5 Jahren ein großer, dem Vergnügen der Curgäste dienender **Park** angelegt worden.

Wohnsitz kann auch in Hermannstadt genommen werden, da täglich 3 Züge verkehren.

**Cur-Musik täglich 2-mal.**

Prospecte versenden die **Badepächter** über Verlangen gratis und franco.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

hochachtungsvoll

**Göllner, Unterer & Pankiewicz,**

Badepächter.

Vizakna, im April 1899.

[300] 1-3